

<b>Zeitschrift:</b>	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
<b>Band:</b>	127 (2001)
<b>Heft:</b>	8
<b>Artikel:</b>	Die sieben Todsünden kehrten zurück : 2. Int. Cartoon-Festival Langnau - : eine zeichnerisch-artistische Glanzleistung beseelte das Emmental
<b>Autor:</b>	Suter, Hans
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-606867">https://doi.org/10.5169/seals-606867</a>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

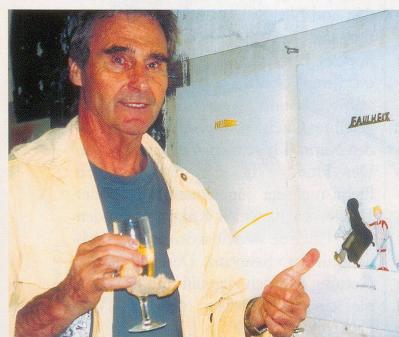
# Die sieben Todsünden kehrten zurück

2. Int. Cartoon-Festival Langnau –  
Eine zeichnerisch-artistische  
Glanzleistung beseelte das Emmental

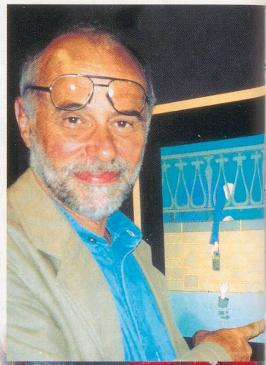
PFUSCHI (HEINZ PFISTER)



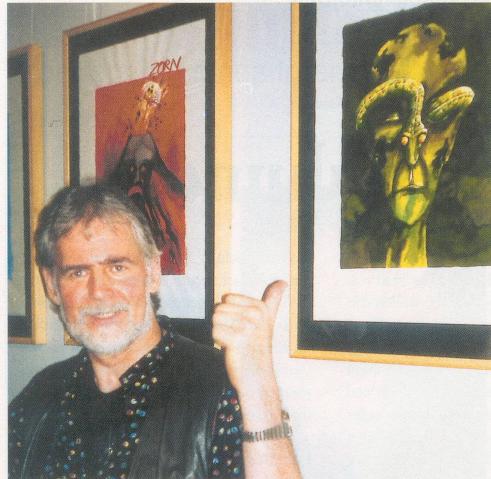
HANS PETER WYSS



MIROSLAV BARTAK



JOHANNES BORER



SOBE (PETER ZIMMER)



JÜRG KÜHNI

«Wer den sieben Todsünden auf die Spur kommen will, jagt einem Phantom nach. Fürsorglich halten die Moraltheologen unserer Tage alles von uns fern, was die Religion anstrengend gestalten könnte – fear trade ist längst durch fair trade abgelöst worden. Höchstens unter dem Stichwort «Sünde», sofern man nicht auch diese bereits abgeschafft hat, wird verschämt das düstere Erbe unserer vorfreudianischen Altvorderen erwähnt.» So lautet die Präambel im Beitrag «Ich sündige, also bin ich» von Thomas Binotto im Ausstellungsbuch zum 2. Int. Cartoon-Festival Langnau im Emmental, das im September zum Thema «Die sieben Todsünden» stattfand.

Ein weiterer Autor, Wolfram Knorr, entdeckte die Sünde gar als Vergiftungs-Frohsinn: «Die Bewunderung ist riesig beim Anblick vom märchenhaften Glitzern der Leuchtkäfer. Das Staunen über die Lichtblitze der Glühwürmchen enorm. Die Fauna ist von wundersamer Pracht und versetzt uns in Staunen. Doch dass die Ursache solch phantastischer Fähigkeiten nur Arglist und Täuschung ist, Lug und Trug, wird gerne, oft geflissentlich, übersehen. Denn das Glühen dient der Habsucht, das Glitzern der Unkeuschheit. In der Fauna treiben es die Femmes fatales und räuberischen Männchen genauso bunt wie unter den Menschen. Jeder will zu den Günstlingen der Auslese gehören. Was an den Insekten bewundert wird, gilt unter unsresgleichen als Verwerflichkeit, Eitelkeit, Ummässigkeit, kurz als Sünde.»

Da sich der Übergang vom konzessionierten Verhalten zum unbotmässigen fliessend ist – wo beginnt der Stolz, die Habsucht, die Trägheit? – gibt es nur wenige Gestaltungsformen, die als Spiegel dienen könnten. Die idealste Form liegt nach Auffassung Knorrs in der rasch zu erfassenden Pointe, in der gezeichneten Form, im Cartoon. Und er liefert auch gleich die detaillierte Begründung: «Im Reduzieren und gleichzeitigen Herausgeben von typischen Merkmalen liegt eine schärfere Wahrnehmung, als es jeder Text vermag.»

Den Organisatoren des 2. Int. Cartoon-Festivals mit Festival-Direktor Jürg Kühni ist es mit «Die sieben Todsünden» und der Sonderausstellung «Die achte Todstunde» gelungen, eine zeichnerisch-artistische Glanzleistung ins Emmental zu bringen. Damit brachten sie dem Publikum aber nicht nur den Cartoon, sondern auch die Cartoonistinnen und Cartoonisten näher, die meisten waren am Eröffnungswochenende in Langnau anwesend!

Mittlerweile sind die Türen wieder geschlossen, die Cartoons abgehängt. Was bleibt, ist die Erinnerung an eine grossartige Ausstellung, und die Hoffnung, sich dereinst in Langnau wieder in die phantastische Welt des Cartoons entführen lassen zu dürfen. Zu wünschen wäre auch, dass die Ausstellung über längere Zeit zu sehen ist.

Hans Suter

**FAULHEIT ■ HOCHMUT ■ GEIZ ■ NEID ■ VÖLLEREI ■ ZORN ■ WOLLUST**